



Wintersport im Westen Kanadas – Vieles spricht dafür www.BritishColumbia.travel/ski

Pulverschnee satt und viel Platz für die unterschiedlichen Bedürfnisse und Vorlieben der Wintersportfans, so ist der Winter in British Columbia. Auf Pistenrautis trifft man hier eher selten; auf einen guten, herzlichen Service, der auch kostenlose Papiertuchspender und ein freundliches Lächeln am Lift mit einschließt, fast immer.

- Über 30 Skigebiete für die nordischen Disziplinen, 35 Alpinski-Ziele und zusätzlich noch Dutzende von Provincial Parks mit hervorragenden Wintersportbedingungen. Die meisten Veranstalter aus dem deutschsprachigen Raum haben sich auf folgende Ski-Resorts konzentriert: Whistler, Sun Peaks, Silver Star, Big White, Revelstoke, Kicking Horse, Fernie, Panorama und Kimberley.
- Fast alle größeren Wintersportgebiete sind mit Hochgeschwindigkeits-Sesselliften ausgestattet, die zwischen 400 und 1.800 Höhenmeter zurücklegen.
- Viel Platz auf den Pisten, kein Gedränge und selten lange Warteschlangen am Lift.
- BC ist weltweit führend im Bereich des Heliski: 70.000 Höhenmeter in sieben Tagen können versierte Skifahrer mit professionellen Heliski-Anbietern erleben.
- Die Baumgrenze liegt höher als in Europa; so kommen „Baumfahrer“ richtig auf ihre Kosten.
- Viele Skiorte sind autofrei und verfügen über sog. Ski-in-Ski-out-Resorts, d.h. die Unterkünfte liegen meist in Fußnähe zu einem Lift.
- In vielen Skigebieten sind Snow Hosts oder Mountain Hosts unterwegs: einheimische Skifahrer, die Gäste gratis mit dem Skigebiet vertraut machen und dabei gerne auch mal die eigene Lieblingspiste zeigen.
- Großartiger Winterurlaub und -spaß abseits der Pisten: Wolf Calling oder Heliski am Fjord, Sturmwandern am Pazifik, Schlittschuh laufen in der Heimat des Eishockey oder Schneeschuhwandern auf den Spuren des „Medizin-Pfades“.
- Und last but not least die großen Mengen an Schnee, die hier Jahr für Jahr niedergehen. Zum Beispiel fallen in Whistler im Jahresdurchschnitt 10,2 Meter, im Osten der Provinz im Fernie Alpine Resort sind es durchschnittlich 8,75 Meter.

Region Vancouver, Coast and Mountains

Whistler/Blackcomb - www.tourismwhistler.com

Austragungsort der alpinen Wettkämpfe, Olympische Winterspiele 2010.

Saison 2011/12: voraussichtlich 24. November bis zum ersten oder zweiten Aprilwochenende. Gletscherskifahren ist im Juni und Juli auf dem Blackcomb Mountain möglich.

Saisonpreise 2010/11 (Preise 2011/12 noch nicht veröffentlicht): Skipass für zwei Tage kostet vom 02.-30. Januar ca. 170,- CAD (derzeit ca. 120,- €) inkl. Steuern, ab dem 31. Januar bis 03. April sind es ca. 185,- CAD inkl. Steuern. Liftzeiten: von 08.30 bis 15.00, später in der Saison auch bis 16.00 Uhr. Das Ticket beinhaltet auch die Nutzung der Peak to Peak-Gondel.

Anreise ab Flughafen Vancouver (YVR) dauert ca. 2,5 bis 3 Autostunden. Regelmäßiger Bustransfer direkt ab YVR nach Whistler.

Spezielle (Ski-)Angebote: Heli-Skiing, Cat-Skiing, Skilanglauf, Sno-Limo, Terrain Parks, Schneemobil fahren, Schneeschuhwandern, Weißkopfsaadler beobachten, Bungee Jumping, Zip Trek.

Reiseveranstalter: America Unlimited, Argus Reisen, Canusa, CRD, DERTour, Faszination Ski, FTI, HAGEN Alpin Tours, Knecht Reisen (CH), Meier's Weltreisen, SK Touristik, Sport-Scheck-Reisen, Stumböck Club, TUI

Die Lage: Whistler liegt in der Gebirgskette der Coast Mountains und nur eine rund zweistündige Autofahrt von Vancouver über den neu ausgebauten und malerischen Sea-to-Sky-Highway entfernt. Die beiden Hausberge Whistler und Blackcomb bieten die zwei Skihänge Nordamerikas mit der längsten Vertikale (1.500 und 1.600 Meter), gleich hinter dem Revelstoke Mountain Resort. Seit Einführung der Wetteraufzeichnung hat man im Laufe von 29 Jahren in Whistler/Blackcomb im Jahresdurchschnitt akkumuliert gute zehn Meter Schnee gemessen.

Das Gelände: Whistler Blackcomb verfügt über das modernste Hochgeschwindigkeitsliftsystem der Welt. Von insgesamt 38 Skiliften sind 15 Expresslifte, die den Wintersportler zu über 16 Bowls, drei Gletschern und mehr als 200 markierten Pisten bringen. Seit Dezember 2008 verbindet die Seilbahn „**Peak to Peak**“ die Gipfel der Berge Whistler und Blackcomb miteinander: Mit Gondeln 415 Meter über dem Fitzsimmons Creek ist sie die höchste Seilbahn der Welt.

Das vielfältige Gelände ist ideal für die unterschiedlichen Anforderungen der zahlreichen Kinder- und Erwachsenenprogramme:

Für Frühaufsteher: „Fresh Tracks“ ist ein besonderes Angebot von Whistler Mountain, das Skifahrer und Snowboarder zwischen 07.30 und 08.30 Uhr zur Mittelstation Roundhouse Lodge befördert. Nach einem kräftigen Frühstück und dem Ruf „runs are open“ ziehen die Early Birds als erste ihre Spuren durch die verschneiten Waldschneisen. Saisonstart: Mitte Dezember 2011. Tickets sollten möglichst vorab gebucht werden, da die verfügbaren Plätze sehr begehrt sind.

Für Kids, Teens und Twens: Whistler Blackcomb bietet ausgezeichnete Skischulen für Kinder und ist das ganze Jahr über ein ideales Reiseziel für Familien. Neben den Aktivitäten rund um die Piste stehen Hallenbad und Schlittschuhbahn oder eine Indoor-Kletterhalle zur Verfügung. Die Luna-Events sind auf die Bedürfnisse von Teenagern ausgerichtet (Late and Unique Nighttime Alternatives) mit sportlichen Aktivitäten, DJ Partys und Kino.

Das führende Wintersportgebiet Nordamerikas hat auch die Entwicklung auf dem Gebiet der Terrain Parks und Pipes vorangetrieben. Insgesamt gibt es fünf Nintendo Terrain Parks, zwei Superpipes und eine Halfpipe, das heißt man wird Anfängern, Fortgeschrittenen aber auch echten „Freaks“ gerecht. Für Nachtfahrten eignet sich die Super Pipe an der Base 2.

Alternativer Schneespaß: Das Resort bietet jede Menge Aktivitäten abseits der Pisten: Langlauf, Snowmobiling, Schneeschuhwanderungen (u.a. auf den Spuren der First Nations und ihrem Kräuterwald), Eisangeln, Zip Trekking, Schlittschuhlaufen oder Schlittenfahrten.

Whistler Olympic Park – Ein über 90 Kilometer umfassendes Loipennetz erwartet Skilangläufer im Olympic Park. Und nicht nur das: Wer möchte kann unter Anleitung eines qualifizierten Lehrers seine Fähigkeiten im Biathlon testen, mit dem traditionellen Gewehr Kaliber .22.
www.whistlerolympicpark.com

Whistler Sliding Centre – Wie in der Sommersaison haben Besucher nun auch im Winter Gelegenheit mit dem Skeleton kopfüber durch den Eiskanal zu fahren, bei Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 100 km/h. Rennrodeln hingegen bleibt weiterhin ausschließlich Sache der Profis, die zwischen November und März hier in Whistler trainieren und/oder an internationalen Wettkämpfen teilnehmen. www.whistlerslidingcentre.com

Das Ende Januar 2010 eröffnete Scandinave Spa liegt idyllisch inmitten von Fichten- und Zedernwäldern und bietet Schwedische Massagen, Saunen und die für Skandinavien typischen Erfrischungsbecken im Freien. www.scandinave.com

Das Resort: Es vergeht kein Jahr, ohne dass Whistler nicht mindestens eine Auszeichnung als bestes Ski- oder Snowboard-Resort Nordamerikas erhält. Die Leser der nordamerikanischen Zeitschrift SKIING haben Whistler 2009 zum 13. Mal hintereinander zu ihrem Lieblingskiort gekürt. Im Resort-Guide 2010 des SKI Magazins rangierte Whistler auf Platz 3 (drei) von insgesamt 50 Wintersportorten.

Whistler Resort verfügt über vier Stadtteile mit den unterschiedlichsten Übernachtungsmöglichkeiten, darunter „Ski-in-Ski-out“ in Whistler Village, im Upper Village und im Village North sowie im neu erschlossenen Whistler Creekside, das im Jahr 2010 Schauplatz der olympischen Abfahrtsläufe gewesen ist. So gut wie alle Unterkünfte bieten Kochgelegenheiten. Wer lieber auswärts isst, dem stehen in allen vier Stadtteilen über 90 Restaurants sowie diverse Ausgehmöglichkeiten offen. Erstklassige Geschäfte, Kunstgalerien und Wellness-Studios ergänzen den abwechslungsreichen Skialltag.

Das ganze Jahr über locken Veranstaltungen. Zu den erstklassigen Events zählt u.a. das TELUS World Ski & Snowboard Festival im April, bei dem sich zehn Tage lang alles um Musik, Sport und Kunst dreht. Weitere Veranstaltungen in Whistler sind das Cornucopia Food and Wine Festival, Women’s Week, Gay Whistler Ski Week, das Whistler Children’s Art Festival u.v.m..

Grüne Initiativen: 2010 fiel der Startschuss zu Whistlers nachhaltig ausgelegtem Energieprogramm. Das Fitzsimmons Creek Hydro Project befindet sich zu 100% innerhalb des Skigebietes von Whistler Blackcomb und generiert pro Jahr 33,5 Gigawattstunden an Strom aus Wasserkraft – genau die Menge, die benötigt wird um das Resort sowohl im Sommer als auch im Winter zu betreiben, darunter u.a. die 38 Lifte, 17 Restaurants und 269 Schneekanonen.

Neu in Whistlers Wintersaison 2011/12

Wolfgang Sterr geht in seine erste Wintersaison als Küchenchef des Skigebietbetreibers Whistler Blackcomb. Der gebürtige Bayer lebt und arbeitet seit den frühen 1990er Jahren in Kanada und bringt eine große Leidenschaft für die kulinarischen Dinge des Lebens und fürs Skifahren mit. Darüber hinaus liegen dem Chef von 75 Mitarbeitern ein entspanntes Arbeitsumfeld, die Produktqualität und das Fördern eines allgemeinen Umweltbewusstseins am Herzen.

MAX 4 ist ein neues Angebot der Skischule von Whistler Blackcomb und bedeutet, dass ein Ski- oder Snowboardlehrer maximal vier Gäste betreut.

In den Eiskanal: Für den ultimativen Adrenalinstoß bietet das Whistler Sliding Center ab der kommenden Saison erstmals Fahrten auf der Bobbahn. Gemeinsam mit einem professionellen Bobpiloten geht es mit Geschwindigkeiten von 130 km/h und mehr in den Eiskanal.

Als eine der wenigen Wellnessrichtungen in Kanada bietet das Ashram Spa in der Nita Lake Lodge authentische ayurvedische Therapien; dazu gehören Massagen, Yoga & Co, Diäten und ernährungsbezogene Programme. Behandlungen mit Biokräutern, Blumenextrakten und Ölen, die direkt aus Indien importiert werden sind Standard. www.nitalakelodge.com

Grouse Mountain - www.grousemountain.com

Die Liftanlage "Skyride" ist **ganzjährig** geöffnet. Tagesskipass 2011/12 ca. 62,- CAD (derzeit ca. 43,- €) inkl. Steuern.

Spezielle (Ski-)Angebote: Skilanglauf, Schneeschuhwandern, Sno-Limo, Eislauf, Zip Trek, Snowboard-Park

Die Lage: Grouse Mountain, auch bekannt als **The Peak of Vancouver**, liegt nur 15 Minuten vom Stadtzentrum entfernt und ist das ideale Naherholungsgebiet für Städter. Eine Gondel für 100 Passagiere bringt die Besucher in Nullkommanichts auf den Grouse. Von hier aus eröffnen zwei Hochgeschwindigkeits-Sessellifte Zugang zu 370 Metern Vertikale. 37 Schneekanonen können 75% des Gebiets abdecken, sollte „Frau Holle“ einmal Pause machen.

Das Gelände: Seit 1926, also seit über 80 Jahren, zieht es **Skifahrer** auf den Grouse Mountain, die mit unvergesslichen, beeindruckenden Erinnerungen und Bildern wieder nach Hause fahren. Das hat sich bis heute nicht geändert; allerdings hat sich die Zahl der Pisten von einer auf 26 erhöht. Es gibt Terrain Parks für Anfänger und Könner, Nachtabfahrten, Möglichkeiten zum Snowboarden, Schneeschuhwandern, Schlittschuhlaufen, Schlitten fahren und Essen gehen.

Von den Abfahrten „The Peak“ und „The Cut“ ist der Blick auf Vancouver einfach atemberaubend, insbesondere abends und bei klarer Sicht. Übrigens können seit der Saison 2008/09 auch **Nichtskifahrer** die Abfahrten für sich entdecken. Ohne Skikurs bringt das Unternehmen **SNO-LIMO™** Mountain Ecotouring Inc. Nichtskifahrer auf die Piste - in eigens für diesen Zweck hergestellten nichtmotorisierten Schlitten, die an Liegestühle auf Kufen erinnern. Ausgebildete Fahrer lenken die Sno-Limos sicher die Pisten hinunter, während sich der Fahrgast - gemütlich warm verpackt - voll und ganz auf das beeindruckende Panorama konzentrieren kann. Pro Person kostet die 30-minütige Abfahrt auf „The Cut“ ca. 55,- CAD (derzeit ca. 40,- €).

Der Snowboard Park bietet einen Mix aus Rails und Jumps für jeden Level. Snowboarder haben die Gelegenheit, sich Tipps bei einigen der besten Fahrer Kanadas zu holen, da Mitglieder des Grouse Mountain Pro Rider Teams immer mal wieder hier trainieren.

Im Munday Alpine Snowshoe Park stehen den Schneeschuhwanderern über 10 km gepflegter und gesicherter Wege zur Verfügung. Nach all der körperlichen Anstrengung lässt es sich wunderbar am Kamin des Peak Chalets relaxen oder in einem der drei Restaurants neue Energie tanken.

Deutlich erkennbar von fast allen Ecken Vancouvers aus ist das Windrad Eye of the Wind das Anfang 2010 in Betrieb genommen wurde. Es verfügt über eine rundum verglaste Aussichtsplattform auf 65 Metern Höhe. Nimmt man den Berg per se hinzu werden die Besucher vom „viewPod“ aus das Panorama auf Vancouver, die Coast Mountains und den Pazifik auf 1.280 Metern ü. d. M. genießen. Täglich gibt es geführte „Eye of the Wind“-Touren die im Besuch der Aussichtskuppel gipfeln. Die Teilnahme kostet ca. 23,- Kanadische Dollar inkl. Steuern (derzeit ca. 16,- €), zusätzlich zum Preis für die Gondelfahrt auf den Grouse Mountain.

Umweltverträglichkeit ist den Betreibern von Grouse Mountain sehr wichtig. Seit der Saison 2006/07 werden alle eingesetzten Maschinen mit Biokraftstoff betrieben. Die Restaurants sind Mitglied bei den Programmen Ocean Wise und Green Table.

Cypress Mountain - www.cypressmountain.com

Hier wurde die erste Goldmedaille Kanadas auf heimischem Boden gewonnen – und zwar im Ski-Freestyle (aerials).

Offizielle Saisonöffnung 2011/12 ist für die zweite Novemberhälfte geplant, je nach Wetterlage. Tagesskipass (Preise 2010/11) ca. 65,- CAD (derzeit ca. 45,- €) inkl. Steuern.

Spezielle (Ski-)Angebote: Terrain Parks, Skilanglauf, Schneeschuhwandern, Tubing.

Die Lage: 30 Minuten von Vancouver entfernt ist das Wintersportgebiet Teil der North Shore Mountains. Cypress ist umgeben von drei Bergen, Mount Strachan im Norden, Black Mountain im Süden und Hollyburn im Osten, deren Gipfel hoch über Vancouver ragen; tagsüber hat man von hier aus spektakuläre Ausblicke auf die Meerenge Howe Sound und abends auf die Lichter der Stadt.

Das Gelände: Auch wenn man auf Cypress 53 Abfahrten vorfindet, die längste mit vier Kilometern Länge, ist diese Gegend eher bekannt für Skilanglauf der Spitzenklasse. Über 19 Kilometer gespurte Loipen, davon 7 Kilometer geeignet für Nachtfahrten, liegen inmitten schneebedeckter Wälder. Ski- und Snowboardfahrern stehen insgesamt neun Lifte zur Verfügung, darunter sechs Sessel- und zwei Schlepplifte, für die Kleinsten gibt es ein Förderband, den so genannten Magic Carpet. Zu den weiteren Angeboten gehören ein 10 Kilometer langes Wegenetz für Schneeschuhwanderer, verschiedene Schneeschuhtouren und ein Tubing Park.

Das Wintersportgebiet: Als einer der Austragungsorte der Olympischen Winterspiele 2010 bekam Cypress Mountain bereits in der Saison 2007/08 ein neues Facelift – das erste größere seit 1987. Hierzu gehörte auch der Erwerb modernster Beschneiungsanlagen. Mit neun neuen Abfahrten auf Black Mountain wurde das skibare Gelände um etwa 40 Prozent erweitert.

In der Saison 2008/09 wurde die 4.400 Quadratmeter große Day Lodge eröffnet mit weitläufigem Familienrestaurant, einem Veranstaltungsraum, Konferenzmöglichkeiten sowie einer großen Bar mit Blick auf die Half Pipe. Darüber hinaus erhielten die Brettlfans eine neue präparierte Abfahrt, erreichbar über den Raven Ridge-Lift: "Shore Glades" leitet die Skifahrer durch einen Wald, an dessen Ende wunderschöne Aussichten auf Vancouver und Umgebung sowie den Mount Baker warten.

Region Thompson Okanagan

Dank des trockenen Hochgebirgsklimas ist der Pulverschnee im Okanagan an Qualität nicht so leicht zu übertreffen. Diese Region British Columbias weist eine der abwechslungsreichsten Bergwelten vor und ist gleichzeitig Obst- und Weingarten der Provinz.

Sun Peaks Resort, Kamloops - www.sunpeaksresort.com

Saison 2011/12: zwischen 19. November und 09. April. Tagesskipass ca. 83,- CAD (derzeit ca. 58,- €) inkl. Steuern.

Anreise via Flughafen Vancouver oder Calgary nach Kamloops (ca. 1 Std. Flug plus 45 Automin.; Shuttleservice vorhanden), per Auto ab Vancouver ca. 4,5 Std., ab Calgary ca. 8 Std..

Spezielle (Ski-)Angebote: Heli-Skiing, Skilanglauf, Terrain Park, Hundeschlitten, Snowmobiling, Schneeschuhwandern, Eislaufen, Snowbiking, Snowshoe Golf, Tour mit der Pistenbully-Crew.

Reiseveranstalter: America Unlimited, Argus Reisen, Canusa, CRD, DERTour, Faszination Ski, FTI, HAGEN Alpin Tours, Meier's Weltreisen, SK Touristik, Stumböck Club, TUI

Das Wichtigste zuerst: Sun Peaks ältester Skiberg wird 50

Die Lage: Sun Peaks Resort, von drei Skibergen umgeben, ist ein mehrfach ausgezeichnetes, ganzjähriges Ferienresort im Landesinneren von British Columbia. Familienfreundlichkeit, Platz für mehr als 6.000 Übernachtungsgäste und die einfache Anreise über die Flughäfen von Kamloops (mit täglichen Flügen von Vancouver, Toronto und Calgary aus) und Kelowna (ab Toronto) tragen zur steigenden Popularität bei.

Das Gelände: Sun Peaks Resort ist vielfältig. Auf Skifahrer und Boarder warten 122 Abfahrten, ein 36.000 qm großer Terrain Park, 30 Kilometer an Loipen und nochmals 22 Kilometer abseits gespurter Wege. Hinzu kommen eine perfekte Mischung aus Schnee und blauem Himmel: Im Jahresdurchschnitt fallen knapp sechs Meter des legendären Pulverschnees und die Sonne scheint für gute 2.000 Stunden.

Die steilen Skihänge und langen Abfahrten sind Freude und Herausforderung für Alpinskifahrer und Snowboarder. Übrigens gehört die ehemalige Gold-Olympionikin Nancy Greene-Raine zu den freiwilligen *Skihosts*, die Besuchern die Orientierung im Skigebiet erleichtern. Auf den drei Bergen und dem mehr als 14,5 Quadratkilometer umfassenden skibaren Terrain – das zweitgrößte in BC und drittgrößte in Kanada – gibt es für jeden die passende Piste. *Tod Mountain* lockt mit weitläufigen Bowls im oberen und Baumschneisen im unteren Bergbereich; insgesamt verfügt der Berg über 83 Abfahrten und weist mit 2.152 Metern den höchsten Gipfel der Region auf. *Sundance* ist der Traum aller Snowboarder mit 14 Abfahrten und zwei Halfpipes. Perfekt präparierte Pisten sind ideal für die ersten Abfahrten des Tages an. *Mt. Morissey*, von der Nachmittagssonne verwöhnt, bietet eine gelungene Kombination aus präparierten Pisten und Baumstrecken.

Übrigens: Das österreichische Skialpin-Team war bereits fünf Jahre hintereinander in Sun Peaks um sich auf die Weltcuprennen vorzubereiten.

Der Ort: Mehr als 25 Boutiquen, 20 Restaurants und Cafés sowie außergewöhnliche Ski-in-Ski-out-Unterkünfte erwarten die Gäste. Das Sport Centre mit Außen- und Whirlpools sowie der Kids Adventure Park mit Mini-Schneemobilen und Schlittenhügel für die Kleinsten bieten Familien Abwechslung im Schneeealltag.

Wireless Internet im gesamten Skigebiet sorgt dafür dass sich Workaholics und Internetjünger von Sun Peaks Village aus in die weite Welt des Webs einwählen können.

Die Sportschule möchte die Berge für alle zugänglich machen und bietet die unterschiedlichsten Kurse für Menschen mit Behinderungen, u.a. in den Disziplinen Snowboarden, Ski alpin und Sitz-Ski. In diesem Zusammenhang veranstaltet Sun Peaks Resort das Adaptive Snow Sports Festival vom 03.-05. Februar 2012.

Der perfekte Tag für Nicht-Skifahrer oder Pausierer:

Frühstück: im Mantles Restaurant des Delta Sun Peaks Resort Hotels – gut zum „people watching“. Gemütlich sitzen bleiben, wenn die Skifahrer und Boarder zur ersten Abfahrt des Tages in Richtung Lift aufbrechen. Aktiv werden: Eine zweistündige Schneeschuh-Tour entlang der ruhigen Loipen mit schönen Ausblicken auf den Ort. Nach einer kurzen Pause und Lunch in einem der Cafés geht es auf Hundeschlittenfahrt. Entspannung bietet eine 90minütige Massage im Sun Peaks Spa bevor der Rest der Familie von der Piste zurückkehrt. Gemeinsame Ausfahrt im Pferdeschlitten und danach zum Abendessen ins Steakhouse.

Der perfekte Tag für Frühaufsteher: First Tracks Breakfast

Um 08.00 Uhr morgens setzt sich der Sunburst Express in Bewegung und bringt Schneehungrige zur Mittelstation und von dort aus über den Crystal Chairlift zur ersten Abfahrt des Tages. Wer möchte, kann von 09.00 bis 10.30 Uhr im Restaurant der Mittelstation frühstücken (im Ticket von ca. 25,- CAD inkl. Steuern inbegriffen). Tickets sind am Vortag bis 15.00 Uhr im Adventure Centre erhältlich.

Der Heli-Tag: Gemeinsam mit dem langjährigen Heliski-Betreiber Mike Wiegele Helicopter Skiing in Blue River bietet Sun Peaks Resort das 8-Peaks-Experience-Package an. Es beinhaltet 3 bis 5 Abfahrten in den Cariboo- und Monashee-Bergen und kostet zwischen 750,- und 825,- CAD zzgl. ca. 160,- CAD für den jeweils zweieinhalbstündigen Transfer. www.wiegele.com

Neu in Sun Peaks Saison 2011/12:

In diesem Jahr steht alles im Zeichen von Tod Mountain, dem Skiberg mit dem vor 50 Jahren die Entwicklung des Sun Peaks Resorts begann. Die offizielle Jubiläumsfeier findet am 03. Dezember statt, gefolgt von weiteren Events rund um den fünfzigsten. Zu den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen zählt das Annual Winter Festival of Wine. Vom 14. bis 22. Januar 2012 haben Besucher und Einheimische Gelegenheit ausgezeichnete Weine und regionale Gerichte aus dem Okanagan zu verkosten.

Big White Ski Resort, Kelowna - www.bigwhite.com

Saison 2011/12: Mitte November bis Mitte April. Tagesskipass ca. 80,- CAD (derzeit ca. 56,- €) inkl. Steuern.

Anreise via Flughafen Vancouver oder Calgary nach Kelowna (ca. 1 Std. Flug plus 60 Automin.; Shuttleservice vorhanden), per Auto ab Vancouver ca. 4 Stunden, ab Calgary ca. 8 Stunden.

Spezielle (Ski-)Angebote: Skilanglauf, Sno-Limo, Terrain Park, Schneeschuhwandern, Eislaufen, Tubing, Eisklettern am Ice Tower, Pferde-/Hundeschlitten.

Reiseveranstalter: Argus Reisen, Canusa, CRD, DERTour, Faszination Ski, FTI, HAGEN Alpin Tours, Knecht Reisen (CH), Meier's Weltreisen, SK Touristik, Stumböck Club

Die Lage: Mit 750 Zentimetern Schneefall pro Jahr, 777 Metern Höhenunterschied im Skigebiet und 10 Quadratkilometern skibarem Terrain macht Big White, übrigens einer der größten Wintersportorte Kanadas, seinem Namen alle Ehre. Der Internationale Flughafen Kelowna wird täglich u.a. von Vancouver, Calgary und Seattle aus angefliegen.

Das Gelände: Die insgesamt 118 Abfahrten werden von 16 Liften versorgt, darunter 6 Expresslifte. Mit dem 2007 in Betrieb genommenen „Snow Ghost Express“ erhöhte sich die Liftkapazität auf 28.000 Personen/Stunde. Der viele Schnee verleiht den Bäumen die unterschiedlichsten Formen, was hier als Snow Ghosts, also Schneegespenster, bezeichnet wird.

Der Telus Terrain Park bietet Snowboard- und Freistilfahrern eine der besten Trainingseinrichtungen des Landes. So gibt es eine olympiataugliche, 137 Meter lange Superpipe mit Fünfmeter-Wänden und im kombinierten Terrain und Rail Park finden World Cup Ski- und Snowboard-Events statt.

Der Ort: 17.000 Gäste finden in Big White mittlerweile Unterkünfte der verschiedensten Art und Preisklassen. Das familienfreundliche Resort verfügt übrigens über eine der besten Ski- und Snowboardschulen für Kinder, die es in Westkanada gibt.

Der perfekte Tag für Nicht-Skifahrer oder Pausierer:

550 Meter weiter unten im Tal liegt das Happy Valley Adventure Centre mit Möglichkeiten zum Schlittschuhlaufen, Eisturmklettern und Tubing – der Mega Snow Coaster ist übrigens einer der größten Tubing-Parks Kanadas. Happy Valley ist auch Ausgangsbasis für Schneemobil- oder Hundeschlittentouren. Eine Achter-Gondel bringt die Gäste nach einem erlebnisreichen Tag wieder zurück ins Resort. Hier warten Lokale wie Flaming Gunbarrel, Soup Stone Bistro, Kettle Valley Steakhouse oder das preisgekrönte Snowshoe Sam's auf die hungrigen und durstigen Wintersportler.

Ice Tower – Eisturmklettern

Der Adventure Park at Happy Valley bekam in der Saison 2010/11 mit dem 18 Meter hohen Ice Tower eine neue Hauptattraktion. Das Gerüst des Turmes besteht aus vier überkreuzt aneinandergelehnten Telegraphenmasten, das solange mit Wasser geflutet wird, bis sich eine knapp ein Meter dicke Eisschicht bildet. Eine Seite des Ice Towers bleibt Anfängern vorbehalten, die restlichen drei sind für fortgeschrittene Kletterer bis hin zum Experten geeignet.

Durch den verschneiten Wald

Auf einer 1,5 bis zweistündigen geführten Schneeschuhwanderung durch das Hinterland von Big White erfahren die Gäste viel über die Geschichte, Flora und Fauna des Gebiets. Das Deuten und Lesen von Tierspuren bietet reichlich Zeit zum Verschnaufen. Besonders spannend sind die Wanderungen bei Vollmond zwischen 20.00 und 21.30 Uhr, die für den 10. Dezember, 9. Januar und 7. Februar 2012 geplant sind.

Entspannen und Erholen

Big White Ski Resort bietet zwei Wellness-Oasen, um müde Muskeln für den nächsten Skitag fit zu machen.

Beyond Wrapture Day Spa: Eines der ersten Spas in Westkanada, das bereits vor 15 Jahren die auf Trauben basierende Vinothérapie einsetzte.

Elevation Village Spa: Reiki & Shiatsu-Massagen, Kosmetik und diverse Anwendungen.

Neu in Big Whites Saison 2011/12:

Der „Club 65“ bietet Gratis-Leistungen für Senioren, so zum Beispiel Unterricht, Kaffee und Ski-Service. Für die Jüngeren heißt es „Mom, Dad and Me“. Hier begleiten die Eltern ihre Kleinsten zu den ersten Skistunden und bekommen Tipps wie sie ihren Nachwuchs später selbst trainieren können.

Weinliebhaber können im Dezember 2011 die „Big Reds“, also die großartigen Roten und im März 2012 die „Big Whites“ verkosten, alles Spitzenweine aus dem Okanagan-Tal.

Silver Star Mountain Resort, Vernon - www.skisilverstar.com

Saison 2011/12: Mitte November bis Mitte April. Tagesskipass ca. 80,- CAD (derzeit ca. 56,- €) inkl. Steuern.

Anreise ab Flughafen Vancouver oder Calgary nach Kelowna (ca. 50 Minuten plus 1 Std. Shuttle-Transfer), per Auto ab Vancouver ca. 5-6 Stunden, ab Calgary ca. 7-8 Stunden.

Spezielle (Ski-)Angebote: Skilanglauf, Terrain Park, Schneeschuhwandern, Snowmobiling, Eislaufen, Tubing, Snowcross, Pferdeschlitten.

Reiseveranstalter: Argus Reisen, Canusa, DERTour, Faszination Ski, FTI, HAGEN Alpin Tours, Knecht Reisen (CH), Meier's Weltreisen, Stumböck Club

Die Lage: Silver Star liegt nur 20 Minuten von Vernon und eine Autostunde vom Flughafen Kelowna entfernt. Farbenfrohe Häuser im viktorianischen Stil und Gehsteige aus Holz erinnern an Goldgräberzeiten und den Wilden Westen.

Das Gelände: 12 Lifte führen zu 115 Skiabfahrten und einem mehr als 12 Quadratkilometer umfassenden, vielseitigen Wintersportgelände. Die 760 Meter Höhenunterschied im Skigebiet reichen aus, um den Bedürfnissen von Anfängern bis hin zu „Offroadern“ gerecht zu werden: Vance Creek bietet offenes Terrain, sehr viel Platz und gut präparierte Pisten während Putnam Creek mit steilen und tiefen Baumschneisen lockt. Das neueste Skigebiet Silver Wood besteht aus 1,6 Quadratkilometer skibarem Gelände, 7 Abfahrten und bietet eine Vertikale von 341 Metern. Bauminseln sorgen für exzellente Pulverschneebedingungen. 80% des Terrains ist für Fortgeschrittene, 20% für Könnern ausgewiesen.

Die 60 Kilometer an gespurten Loipen haben Olympiaformat. Nach Sonnenuntergang steht eine beleuchtete Trainingsstrecke zur Verfügung. Im Januar und Februar 2010 bereiteten sich die Langlaufteams von Norwegen, Finnland, Russland, Australien, Neuseeland, der Schweiz und Japan sowie die Biathleten aus Norwegen und der Schweiz hier in Silver Star auf die Olympischen Spiele vor. Auch die paralympischen Langlauf- und Biathleten aus Japan und Kanada nutzten die guten Trainingsbedingungen.

Snowcross Course

Ski- und Snowboardcross sind durch die Olympischen Spiele 2010 weltweit etwas bekannter geworden. Der 2010/11 eingeweihte Snowcross Course in Sun Peaks ist auf Familien ausgerichtet, so dass sich auch Anfänger ganz stressfrei mit Rollers, Bumps und anderen Features vertraut machen können.

Terrain Park für Anfänger

Ebenfalls in die zweite Saison kommt der Beginner Terrain Park, der ideal ist für die ersten Begegnungen mit Jumps und Rails. Auch hier wurde darauf geachtet, dass alle Familienmitglieder zu ihrem Recht kommen.

Neben Ski und Snowboard fahren bestehen Möglichkeiten zum Eislaufen, Tubing sowie Skilanglauf, und es gibt geführte Schneeschuhwanderungen und Schneemobiltouren.

Der Ort: Silver Star hat sich seine diversen Auszeichnungen wohl verdient. Die große Auswahl an Unterkünften, Geschäften und Restaurants spielen dabei keine geringe Rolle. The Den ist beliebter Treffpunkt zum Après-Ski, das Nachtleben findet im The Saloon statt und wer ein gehobenes Ambiente sucht ist im Silver Grill Steak and Chop House bestens aufgehoben.

Alle Unterkünfte im Ort sind Ski-in-ski-out, d.h. sie bieten direkten Zugang vom Hotel zur Piste. Das Skiresort ist weiterhin auf Expansionskurs. Im „Ortsteil“ Alpine Meadows entstehen neue Ferienhäuser, die nur wenige Schritte vom gleichnamigen Vierersessellift entfernt liegen.

Neu in Silver Stars Saison 2011/12:

Die **2012 BC Winter Games** kommen im Februar in den Großraum Vernon, also auch nach Silver Star. Dann haben Nachwuchssportler aus allen Teilen der Provinz die Gelegenheit sich im Rahmen dieses Sportförderprogramms miteinander zu messen. www.bcgames.org

Der Heli-Tag: Silver Star wird seine Gäste auch erstmals per Heli in den Tiefschnee der Monashee Mountains bringen können, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Anbieter Eagle Pass Heli-Skiing. www.eaglepassheliskiing.com

Apex Mountain Resort, Penticton - www.ApexResort.com

Saisoneröffnung 2011/12: Anfang Dezember 2011. Tagespass ca. 67,- CAD (derzeit ca. 47,- €) inkl. Steuern (Preise der letzten Saison).

Anreise ab Flughafen Vancouver oder Calgary nach Penticton (ca. 1 Std./1,5 Std. Flug- und nochmals 35 Minuten Fahrzeit nach Apex), per Auto ab Vancouver ca. 4,5 Stunden, ab Calgary ca. 8 Stunden.

Spezielle (Ski-)Angebote: Skilanglauf, Schneeschuhwandern, Snowmobiling, Eislaufen, Eishockey, Tubing, Eisklettern.

Reiseveranstalter: keine Angabe

Die Lage: Viel Sonnenschein, durchschnittlich sechs Meter Schnee pro Jahr und ein Ort im Westernstil. So präsentiert sich ein Geheimtipp unter den kanadischen Wintersportgebieten. Apex Mountain Resort liegt in der Nähe des Städtchens Penticton, das zum Obst- und Weingarten der Provinz gehört.

Das Gelände: Auf kleinem, überschaubarem Terrain bietet es vier Lifte, darunter einen Hochgeschwindigkeitslift, der in sechseinhalb Minuten 605 Höhenmeter zurücklegt. Die einzige Warteschlange, auf die man in Apex bisweilen trifft, ist an den Billardtischen des beliebten Gunbarrel Saloon.

Der Ort: Apex bietet seinen Gästen viel Abwechslung: Ski fahren ab/bis zur Unterkunft, Essen gehen und Partys feiern, im Hot Tub entspannen, Eishockey spielen, Schlittschuh laufen. Skilanglauf, Schneeschuhwanderungen, Schlittenfahrten, Snowmobiling und Snowboarden sind weitere Aktivitäten - die Half Pipe ist Tag und Nacht in Betrieb. Programme für Kids und abwechslungsreiche Veranstaltungen machen das Resort zum idealen Urlaubsort für Familien.

Region Kootenay Rockies

Hoch hinaus geht es zum Skifahren und Snowboarding in den Rockies: Ultimatives Heliskiing und einige der längsten zusammenhängenden Abfahrten auf dem Kontinent erfreuen Kenner und Köhner.

Kicking Horse Mountain Resort, Golden - www.kickinghorsesort.com

Saison 2011/12: voraussichtlich Mitte Dezember bis Mitte April. Tagesskipass ca. 80,- CAD (derzeit ca. 57,- €) inkl. Steuern (Preise der letzten Saison).

Anreise ab Flughafen Calgary dauert ca. 3-4 Autostunden.

Spezielle (Ski-)Angebote: Heliski ohne und mit Helicopter, Lawinensicherheitstrainings, Tourengehen, Schlittschuhlaufen, Telemark, Hundeschlitten, Höchstes Restaurant Kanadas.

Reiseveranstalter: Argus Reisen, Canusa, CRD, DERTour, Faszination Ski, FTI, Knecht Reisen (CH), SK Touristik, Stumböck Club

Die Lage: Kicking Horse Mountain Resort in Golden liegt am Trans Canada Highway, nur 2,5 Stunden westlich von Calgary/Alberta. Das Gebiet ist bekannt für blauen Himmel, viel Sonnenschein, moderates Klima und traumhaften Pulverschnee, der in Westkanada Champagne Powder heißt.

Das Gelände: Für Anfänger und Fortgeschrittene gibt es nur wenige einfache und gemäßigte Pisten, während auf Adrenalinsüchtige abschüssiges Terrain wartet. Insgesamt stehen mehr als 120 Abfahrten zur Wahl, die längste misst zehn Kilometer. 45 Prozent des skibaren Geländes bleiben guten bis sehr guten Skifahrern vorbehalten, 15 Prozent können nur von wirklichen „Cracks“ befahren werden. Derzeit befördern fünf Skilifte 5.500 Wintersportgäste pro Stunde. Das vorhandene Terrain von elf Quadratkilometern soll in den kommenden Jahren sukzessive auf 16 erweitert werden.

Mit 1.260 Metern weist Kicking Horse übrigens die viertgrößte Vertikale Nordamerikas auf. Eine weitere Superlative ist das auf knapp 2.500 Metern gelegene und damit höchste Restaurant des Landes: Eagle's Eye. Im obersten Stockwerk befinden sich zwei exklusive Suiten mit Privatbalkon. Wer sich dort einmietet, genießt VIP-Service für die Gondel, vorzügliche Menüs und garantiert die erste Abfahrt am nächsten Morgen.

Das Big Mountain Centre bietet Kurse im Steilhang fahren, Skitouren gehen und eng damit verbunden das Verhalten im Lawinenfall.

Kicking Horse Mountain Resort wurde vergangene Saison 10 Jahre alt und eröffnete die vierte Hochgebirgs-Bowl, die unter Kennern des Skigebietes Super Bowl genannt wird. Geschaffen ist sie für wirklich fortgeschrittene Skifahrer und wahre Könner (Markierung: Black und Double Black). „Mit über 15 neuen Steilabfahrten vermittelt die gesamte Bowl dem Skifahrer den Eindruck als fahre er im freien Gelände obwohl er sich innerhalb des ausgewiesenen Skigebietes befindet“, so das Fazit von Steve Paccagnan, President und CEO des Resorts.

Der Zugang ins neue Gelände gehört bereits zum spannenden Skierlebnis dazu: Vom Gipfel der Golden Eagle Express Gondola führt ein Skiweg zur Super Bowl. Die Hauptabfahrten sind über zwei Wanderpfade von den Gipfelstationen Terminator und T2 erreichbar sein. Alle Wege befinden sich im Hochgebirge und sind ideal für jene, die eine echte Bergerfahrung suchen.

Neu in Kicking Horse' Saison 2011/12:

Brewster Travel Canada wird einen täglichen Shuttle vom internationalen Flughafen Calgary aus nach Kicking Horse bieten. Der sechsstündige Transfer über Banff und Lake Louise kostet ca. 100,- CAD.

Anfängerbereich und Tube Park werden beide in die Nähe der Mountain School und Canon Creek Outfitters rücken. So kommen die Anfänger schneller und bequemer auf die Piste und die Rails und Jails sorgen für mehr Après-Ski-Action für Alle.

Revelstoke Mountain Resort – www.RevelstokeMountainResort.com

Saisonöffnung 2011/12: voraussichtlich Anfang Dezember.

Tagesskipass ca. 83,- CAD inkl. Steuern (derzeit ca. 58,- €); Preise der Vorjahressaison.

Anreise ab Vancouver oder Calgary: via Flughäfen Kewlona oder Kamloops (knappe Stunde Flug plus gute 2 Std. Fahrzeit); mit Hawkair ab Calgary 4x wöchentlich direkt nach Revelstoke, ca. 60 Flug- und nochmals 30 Autominuten. Die Fahrzeit ab Vancouver beträgt circa 6 Stunden, ab Calgary sind es 4,5.

Spezielle (Ski-)Angebote: Heli-/Cat-Skiing, Skilanglauf, Snowmobiling, Tourengehen, Telemark
Reiseveranstalter: Argus Reisen, Canusa, DERTour, Faszination Ski, FTI, HAGEN Alpin Tours, Knecht Reisen (CH), Meier's Weltreisen, SK Touristik, Stumböck Club

Die Lage: Das jüngste und in seine fünfte Saison kommende Revelstoke Mountain Resort liegt etwa sechs Kilometer südöstlich vom Städtchen Revelstoke entfernt und gleich in zwei Gebirgen: den Selkirk und Monashee Mountains. Bereits seit vielen Jahren ist Revelstoke Ausgangspunkt für Heliski-Abenteuer, Cat Skiing oder Skitouren ins Hinterland. Der durchschnittliche Schneefall beträgt zwölf bis 18 Meter pro Saison.

Das Gelände: Zwei Hochgeschwindigkeits-Vierersessel und eine Achter-Gondel bringen Skifahrer und Boarder in ein abwechslungsreiches Terrain. Dabei weist Revelstoke Mountain Resort mit 1.700 Metern die höchste per Lift zu erreichende Vertikale Nordamerikas auf. Das per Lift erreich- und skibare Gelände liegt derzeit bei 1.200 Hektar. Hier finden die Wintersportler Steilhänge, zwei Bowls sowie 15 Waldabfahrten mit feinstem Pulverschnee und exzellente präparierte Pisten. Die längste unter den derzeit 54 Abfahrten ist 15,2 Kilometer lang. Ein Magic Carpet bringt auch die Anfänger auf Spur, wobei nur sieben Prozent des Terrains für Anfänger geeignet ist. Den Rest teilen sich fortgeschrittene Skifahrer und Cracks.

Revelstoke Mountain Resort ist das einzige Wintersportgebiet weltweit, das von einer einzigen Talstation aus Skifahren per Heli, Cat und Lift sowie Skilanglauf anbietet. Dabei umfasst das komplette Gelände 208.400 Hektar.

Das Resort: Im März 2009 wurde die luxuriöse Nelsen Lodge eröffnet. Sie liegt direkt am Fuß der Revelation Gondola und ist sowohl Apartment-Hotel als auch Resort-Zentrum. Hier befindet sich neben dem Rockford wok/bar/grill das Revelstoke Outdoors Centre (ROC). Es bietet Orientierungsprogramme und dient auch als Buchungs-/Informationsstelle für die Skischule, für Ausflüge zum Cat- oder Heliskiing oder Skitouren ins Hinterland.

Zu den Programmen gehören Einführungskurse in die Thematik des Skitourengehens, geführte Tagestouren ins Hinterland von Revelstoke, Lawinenverhaltenstraining sowie First Trecks Cat Skiing – letzteres beinhaltet Frühstück in der Nelsen Lodge und einen frühen Start mit der Schneekatze, um als einer der ersten seine Bahnen im Schnee zu ziehen.

Das Gesamtprojekt: Die auf insgesamt 15 Jahre ausgelegte Erschließung und sukzessive Erweiterung sehen die Errichtung von über 20 Liften, mehr als 100 Ski- und Snowboardabfahrten auf dem Mount Mackenzie sowie den Bau eines Heliports im Village Center vor. Des Weiteren sollen nach Projektende im Jahr 2021 5.000 Wohneinheiten (1.500 Condos, 2.000 Hotelsuiten, 850 Stadtwohnungen und 550 Einfamilienhäuser), mehr als 46.000 Quadratmeter Fläche für Gewerbe und Einzelhandel sowie ein Golfplatz zur Verfügung stehen.

Neu in Revelstokes Saison 2011/12:

Revelstoke Mountain Resort will mehr Angebote für Familien mit Kindern und für Ski-Anfänger schaffen. So wird es einen Anfängerbereich direkt in der Nähe der Revelation Gondola geben. Ein 175 m langes Förderband führt zu einem weitläufigen Hang am Lower Mountain. Der neue Tube Park soll Flutlicht erhalten, damit die Action bis in die Abendstunden hinein gehen kann.

Auch das Revelstoke Outdoor Centre (ROC) stellt sich mehr auf Familien ein. Kids ROC ist ein Indoor-Spielplatz für die Kleinen mit Kletterwand, Kugelbad, Kino, Bastelecken und interaktiven Spielen.

Die Nelsen Lodge eröffnet den dritten Gebäudekomplex mit neuem Außenpool, Hot Tub und Fitnessseinrichtungen und das Village erhält die Weinbar „Wino“.

Kimberley Alpine Resort - www.skikimberley.com

Saisoneröffnung 2011/12: geplant für Anfang Dezember. Tagesticket ca. 77,- CAD (derzeit ca. 55,- €) inkl. Steuern. Preise 11/12 bei Zusammenstellung der Infos noch nicht veröffentlicht. Anreise ab Flughafen Calgary oder Vancouver nach Cranbrook (ca. 1 Std./1,5 Std. Flug- und nochmals 20 Minuten Fahrzeit nach Kimberley); per Auto ab Calgary ca. 4 Stunden Fahrzeit. Spezielle (Ski-)Angebote: Heli-Skiing, Skilanglauf, Snowmobiling, Schneeschuhwanderungen. Reiseveranstalter: Argus Reisen, Stumböck Club

Die Lage: Kimberley Alpine Resort (KAR) liegt im Purcell-Gebirge, in guter Nachbarschaft zu den Rocky Mountains. Nur 20 Minuten entfernt bietet der Canadian Rockies International Airport in Cranbrook eine schnelle Anbindung ins Skigebiet.

Das Gelände: KAR verfügt über rund 80 Abfahrten, darunter eine von Kanadas besten Buckelpisten und eine der längsten Nacht-Abfahrten Nordamerikas. *Easter Bowl* auf der Rückseite des Berges ist das Nonplusultra für Schussfahrer: Unendliche Falllinien und atemberaubende Steilhänge. Der Hochgeschwindigkeitslift *North Star Express* bietet Zugang zu Abfahrten für Fortgeschrittene und Experten. Gletscher- und Buckelpisten für versierte Skifahrer sind auch über den Tamarack-Lift erreichbar. Insgesamt stehen 5 Lifte zur Verfügung.

Die längste Abfahrt misst 6,4 Kilometer. Das Gelände für Skilanglauf ist beachtlich, das Angebot an nicht-alpinen Aktivitäten groß: Von Schlittschuhlaufen über Hundeschlittenfahrten und Schneeschuhwanderungen bis hin zu Live-Konzerten und Events wie die „Bavarian Iron Legs“, also die „Bayerischen Eisenbeine“ und das Beerfest.

Der Ort: Kimberley, in Baustil und Küche bayerisch bzw. deutsch beeinflusst, zählt mit zu den größten Familienresorts in BC mit vielen Unterkünften in Liftnähe, Skischulen und Après-Ski-Möglichkeiten. Jeden Freitag gibt es einen Shuttle in das Skigebiet Fernie und retour.

Neu in Kimberleys Saison 2011/12:

Das sechs Millionen kanadische Dollar teure und 2.200 qm große und komplett barrierefreie Conference & Athletic Centre steht kurz vor der Vollendung.

Fernie Alpine Resort - www.skifernie.com

Saisonöffnung 2010/11: geplant für Anfang Dezember. Tagesskipass im Durchschnitt ca. 85,- CAD (derzeit ca. 60,- €) inkl. Steuern.

Anreise ab Flughafen Calgary oder Vancouver nach Cranbrook (ca. 1 Std./1,5 Std. Flug- und nochmals 75 Minuten Fahrzeit nach Fernie); per Auto ab Calgary ca. 3,5 Stunden Fahrzeit.

Zweimal täglich Ski-Shuttle zwischen dem Flughafen Calgary und Fernie.

Spezielle (Ski-)Angebote: Snowmobiling, Schneeschuhwandern, Snowshoe Safari, Hunde- und Pferdeschlitten, First Tracks.

Reiseveranstalter: Argus Reisen, Canusa, CRD, DERTour, Faszination Ski, Knecht Reisen (CH), Meier's Weltreisen, SK Touristik, Stumböck Club

Die Lage: Fernie Alpine Resort liegt im südöstlichen Teil der BC Rockies am Crowsnest Highway #3, ca. 60 km westlich der Grenze zu Alberta. Mit 875 Zentimetern Schneefall pro Jahr, fünf Skihängen und über 140 Abfahrten sowie abwechslungsreichen Unterkunfts- und Après-Ski-Möglichkeiten erfüllt das einstige Bergbaustädtchen auch höchste Ansprüche.

Das Gelände:

Insgesamt versorgen zehn Lifte die 857 Höhenmeter innerhalb des Skigebiets. Für Anfänger eignen sich die Lifte *Mini Moose* und *Mighty Moose*. Ebenfalls für Anfänger, aber auch für Fortgeschrittene sind die Sessellifte „Deer“ und „Elk“, die Ski- und Snowboardfahrer zu weitläufigen, offenen präparierten Abfahrten bringen. *Boomerang Chair* bietet Zugang zum fantastischen Skigebiet *Cedar Bowl*. Die meisten Pisten auf *Lizard* und *Cedar Bowl* sind blau (Fortgeschrittene). Die „Cracks“ werden von *Timber Bowl Express* und *White Pass* in ungeahnte Höhen gebracht.

Das Resort: Anhänger des Après-Ski finden ihren Stamplatz sicherlich im populären The Kokanee Deck at the Griz Bar. Alternative Ausgehmöglichkeiten bieten Theater, Kunstgalerien und Restaurants. Auf außergewöhnliche Läden werden sich Shoppingbegeisterte freuen. In jedem Fall stimmt das Ambiente und laut Rolling Stone Magazine ist Fernie sogar die „coolste Stadt“ in Nordamerika.

Neu in Fernies Saison 2011/12:

Fernie Alpine Resort wird 50 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum schenken die Betreiber sich und ihren Gästen den Polar Peak Lift und somit insgesamt eine Vertikale von knapp 1.100 Höhenmetern. Zusätzlich zu den 140 Pisten kommen 22 neue Abfahrten hinzu und natürlich die Gewissheit von einem der höchsten Gipfel der Bergkette Lizard abzufahren.

Außerdem wird es einen Skicross-Parcours geben, denn seit den Olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver und Whistler hat diese Disziplin stark an Popularität gewonnen.

Red Resort, Rossland - www.redresort.com

Saisonöffnung 2010/11: voraussichtlich 11. Dezember. Tagesskipass ca. 72,- CAD (derzeit ca. 50,- €) inkl. Steuern.

Anreise ab Flughafen Calgary oder Vancouver nach Castlegar Airport (ca. 75 Flug- und nochmals 30 Autominuten Transferzeit); oder ab Flughafen Spokane/Washington, von dort aus ca. 2,5 Autostunden nach Red. Die Fahrzeit ab Vancouver beträgt circa 8 Stunden.

Spezielle (Ski-)Angebote: Heli-/Cat-Ski, Skilanglauf, Snowmobiling, Tourengehen, Terrain Park
Reiseveranstalter: keine Angabe

Die Lage: Red Resort ist Kanadas ältestes Wintersportgebiet mit leichtem, trockenem und vor allem mit viel Schnee. Vom Flughafen Spokane/Washington aus besteht ein Shuttleservice zum Red Resort, Fahrtzeit ca. zwei Stunden.

Das Gelände: Red besteht eigentlich aus zwei Skigebieten, nämlich Red Mountain und Granite Mountain, die gemeinsam über 87 Abfahrten verfügen – wobei Red neben präpariertem Gelände für die Mittelstufe zumeist schwarze Pisten bietet. Das Terrain auf Granite Mountain ist vielseitig und für alle Könnensstufen geeignet. Bei insgesamt 6,8 Quadratkilometern skibarem Gelände, knapp 900 Metern Vertikale und sechs Liften gibt es jede Menge Abfahrten zu entdecken und erfahren. Seit der Saison 2004/05 werden Heliski-Ausflüge direkt vom Resort aus angeboten.

Das Resort: Red war jahrzehntelang ein wohl gehüteter Geheimtipp unter Wintersportlern, die nicht nur wegen des Pulverschnees, sondern auch wegen der herzlichen Gastfreundschaft und des Kleinstadt-Charmes von Rossland hier Urlaub machten. Im Jahr 2005 wurde mit der Umsetzung eines auf 15 Jahre ausgelegten Erschließungsplanes begonnen, der den Gästen bis zu 1.400 Ski-in-Ski-out-Unterkünfte, diverse Restaurants, Geschäfte und Dienstleistungen sowie familienbezogene Aktivitäten rund um die Talstation von Red Mountain bieten soll.

Ebenfalls Bestandteil des Planes sind die bereits durchgeführte Erweiterung der Paradise Lodge sowie die Installation des Red Carpet-Lifts für Anfänger. In der Saison 2005/06 wurde die gut ein Quadratkilometer große Anfängerzone eröffnet, die erste Erweiterungsphase des Skigebiets auf insgesamt 10,5 Quadratkilometer. Mittlerweile vermittelt Red Resort Lodging Unterkünfte in zehn Wohnanlagen, die von Chalets und Suiten hin zu Appartements reichen.

Diverse Thermalquellen der Region laden zum entspannenden Bad ein. Einkaufsmöglichkeiten bestehen im fünf Autominuten entfernt gelegenen Rossland oder im Umkreis einer Autostunde – dann auch moderne Shopping Malls. Das Mining Museum nimmt Besucher mit in die Bergbaugeschichte der Region und mehrere Kunstgalerien zeigen die Bandbreite der Kreativen, die sich rund um Rossland niedergelassen haben.

Neu in Red Mountains Saison 2011/12

Salomon Canada ist offizieller Resort-Sponsor geworden.

Panorama Mountain Village, Invermere – www.panoramaresort.com

Saison 2011/12: Voraussichtlich 09. Dezember bis 15. April. Tagesskipass ca. 78,- CAD (derzeit ca. 55,- €) inkl. Steuern; Preise aus Vorjahressaison 2010/11.

Anreise via Flughafen Calgary/Alberta, von dort aus circa 3,5 - 4 Autostunden.

Spezielle (Ski-)Angebote: Heli-Skiing, Skilanglauf, Snowmobiling, Schneeschuhwandern, Pferde- und Hundeschlitten, Tourengehen, Terrain Park.

Reiseveranstalter: Argus Reisen, Canusa, CRD, DERTour, Faszination Ski, Knecht Reisen (CH), SK Touristik, Stumböck Club, TUI

Die Lage: Circa zwei Stunden westlich von Banff am westlichen Zipfel der Kanadischen Rocky Mountains.

Das Gelände: Der Skiberg weist eine Vertikale von 1.220 Meter auf, aber erst beim Aussteigen aus dem Sessellift „Summit“ zeigt sich dem Wintersportler die wahre Größe des Terrains. Schneebedeckte Gipfel so weit das Auge reicht, und unberührte Wälder. Unter den 120 Abfahrten sind zwar weltcup-taugliche Pisten dabei aber 75% der Strecken sind für Anfänger bis fortgeschrittene Skifahrer gut geeignet. Von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr ist Nachtskifahren ab der Mile One-Bergstation möglich.

Perfekte Skitage: Neben Heli-Skiing sind die heißen Thermalquellen unter freiem Himmel das Markenzeichen dieses relaxten Wintersportortes. Nach einem langen Tag an der frischen Luft sorgt ein Bad für die richtige Entspannung von Körper und Seele. Liftgebundenen Ski- und Snowboardfans stehen über 120 Abfahrten zur Verfügung, 20 Kilometer gespurte Loipen warten auf Skilangläufer.

Der Rockstar Terrain Park ist der größte in der Region Kootenay Rockies. Er bietet über einen Kilometer an spannenden Features, darunter SkiCross, Jumps, Hips, Rails und Sprungschanzen.

Weitere außergewöhnliche Winterabenteuer in Panorama sind Schneeschuhwanderungen und Schneemobiltouren. Darüber hinaus haben Gäste die Möglichkeit ein Fondue auf dem Berggipfel zu genießen oder per Helikopter zu unberührten Skihängen zu fliegen. Das Bugaboo-Gebirge zählt übrigens zur größten Heli-Ski-Region der Welt.

Region The Islands

Mount Washington Alpine Resort - www.mountwashington.ca

Saisoneröffnung 2011/12: Voraussichtlich Mitte Dezember. Tagesskipass ca. 76,- CAD (derzeit ca. 55,- €) inkl. Steuern.

Anreise ab Vancouver über die Flughäfen Comox Valley oder Campbell River (ca. 25 km bzw. 50 km entfernt) oder ab Vancouver via BC Ferries nach Nanaimo (ca. 3 Std. Fahrzeit).

Reiseveranstalter: keine Angabe

Die Lage: Dieses Skigebiet liegt westlich von Courtenay in Vancouver Islands Comox Valley. Es bietet Ski-in-Out-Unterkünfte für ca. 4.000 Personen. Vom 1.588 Meter hohen Gipfel des Mt. Washington bieten sich traumhafte Ausblicke u.a. auf den Strathcona Provincial Park, den Comox Glacier und den Pazifik (die Strait of Georgia). An einem klaren Tag zeigt sich sogar der Mt. Baker im US-Bundesstaat Washington.

Das Gelände: Die Vertikale im Skigebiet beträgt 505 Meter und während einer Saison fallen durchschnittlich 10,5 Meter Schnee. Die circa 60 Abfahrten verteilen sich auf ein 6,5 Quadratkilometer großes Terrain, wobei 45% des Geländes Könnern vorbehalten sind, 35% fortgeschrittenen Skifahrern und Boardern und 20% den Anfängern. Am Skiberg „Outback“ finden wirkliche Könner jede Menge Bowls, Steilhänge und Baumstrecken. Weniger geübte Skifahrer nutzen für Baumabfahrten „Goodtime Glades“. Die insgesamt zehn Lifte, darunter ein Hochgeschwindigkeitslift mit Sechsesseln und ein Vierer, können pro Stunde 12.200 Wintersportler befördern.

Schneeschuhwandern und Skilanglauf haben Tradition auf Mount Washington, das 2011/12 in die 32. Saison geht. 20 Kilometer Wegenetz zum Schneeschuhwandern und 55 Kilometer gespurte Loipen zum Langlauf stehen rund um das Nordic Center „Raven Lodge“ zur Verfügung. 2007 wurde Mount Washington vom Ski Canada Magazine als Wintersportgebiet mit den besten Bedingungen zum Schneeschuhwandern ausgezeichnet. Im Vorfeld der Olympischen Winterspiele 2010 hat sich das deutsche Biathlon-Team erfolgreich auf die Wettkämpfe vorbereitet.

Region Northern British Columbia

Hudson Bay Mountain (ehemals Ski Smithers) www.hudsonbaymountain.com

Saison 2011/12: voraussichtlich 25. November bis 15. April. Tagesskipass 50,- CAD (derzeit ca. 35,- €) inkl. Steuern; Preise der Vorjahressaison 2010/11.

Anreise ab Flughafen Vancouver oder Calgary nach Smithers (ca. 90 Minuten Flugzeit).

Reiseveranstalter: keine Angabe

Die Lage: Ungefähr auf halber Strecke zwischen Prince George und Prince Rupert liegt das Skigebiet am Rande des Hudson Bay Mountain in der Nähe des Städtchens Smithers. Es ist das größte Skigebiet im Norden British Columbias.

Das Gelände: Die Vertikale in diesem Pulverschneeparadies beträgt 550 Meter, es stehen insgesamt drei Skilifte und 36 Pisten zur Verfügung. Die durchschnittliche Schneetiefe liegt bei 135 bis 180 Zentimetern. Unterkünfte am Berg selbst gibt es nicht. Von Smithers aus verkehrt regelmäßig ein Skibus. Im Skigebiet versorgt die Whiskey Jack's Lounge Skifahrer und Boarder; darüber hinaus gibt es eine Ski- und Snowboardschule.

Neu in der Saison 2011/12 wird ein öffentlicher SkiCross-Parcours sein.

Backcountry Adventure: Ab ins Gelände

www.AlpineClubofCanada.ca

Unter Alpenskifahrern hat es sich mittlerweile herumgesprochen, dass es in BC einige der besten Skigebiete der Welt gibt – aber was ist mit jenen Gebieten, die keine Skilifte haben? Einige der schönsten Pulverschneeareale liegen im Hinterland. Mit dem Alpine Club of Canada, eine der ältesten Organisationen Kanadas, können Interessierte lernen, wie man sich auf unpräpariertem Gelände fortbewegt und verhält. Die meisten Kurse finden in den Kanadischen Rocky Mountains im Osten der Provinz statt. Ein viertägiges Einführungsseminar zum Thema Ski fahren und Bergsteigen im Winter soll die Teilnehmer sicher über Gletscher- oder durch lawinengefährdetes Gebiet bringen.

www.selkirkexperience.com & www.purcellmountainlodge.com

Manche Anbieter von Skitouren ermöglichen ihren Gästen trotz der abgeschiedenen Lage inmitten des Hinterlandes dennoch den größtmöglichen Luxus: Hierzu gehören zweifelsohne die Selkirk Mountain Experience in den BC Rockies und die Purcell Mountain Lodge in Golden. Wie alle entlegenen Lodges der Provinz, sind diese nur per Helikopter erreichbar. Tagsüber können Skifahrer die unberührten Pulverschneehänge erkunden und sich abends nach einer heißen Dusche mit einem Gourmetdinner verwöhnen lassen. Selkirk Mountain Experience wird übrigens von dem Schweizer Ruedi Beglinger geleitet.

Heliskiing – Der Traum vom grenzenlosen Skifahren

Die Provinz British Columbia steht als Synonym für Heliskiing seit der Österreicher Hans Gmoser Mitte der 1960er Jahre vom Banff National Park aus die ersten Gäste mit dem Helikopter in die Bugaboo Mountains flog. Kurze Zeit später gründete er das Unternehmen Canadian Mountain Helicopters (www.cmhski.com). Mittlerweile ist CMH der größte Heliskianbieter weltweit, der im Winter elf und im Sommer zwei Lodges betreibt und pro Jahr über 7.000 Gäste versorgt. Ebenfalls seit mehr als drei Jahrzehnten im Geschäft ist Mike Wiegele Heliskiing (www.wiegele.com) mit Sitz in der Region Kootenay Rockies im Osten British Columbias. Hier sind auch die Anbieter Mica Heliskiing (www.micaheli.com) sowie Great Canadian Heliski (www.canadianheli-skiing.com) zu Hause. Die Ski Resorts Revelstoke (www.revelstokemountainresort.com), Kicking Horse (www.kickinghorseresort.com) und Panorama (www.panoramaresort.com) bieten dem Winterurlauber übrigens Heliskiing direkt vom Skigebiet aus.

In den südlichen Coast Mountains der Provinz, in Whistler, haben Winterurlauber die Wahl zwischen zwei Heliski-Anbietern: TLH Heliskiing (www.tlheliskiing.com) nimmt seine Gäste für drei bis sieben Tage mit in eine entlegene Lodge. Wer auf einem kurzen Zeitbudget unterwegs ist oder erst einmal seine Heliski-Tauglichkeit testen möchte, dem bietet Whistler Heliskiing mehrstündige Touren direkt ab Whistler. (www.heliskiwhistler.com).

Eines der jüngeren Heliski-Gebiete befindet sich in der Gegend von Bella Coola an der Westküste British Columbias. Hier liegt die Tweedsmuir Park Lodge am Fuße des gleichnamigen Provincial Parks. Sie bietet zehn geschmackvoll eingerichtete Chalets und ein überdachtes Outdoor-Hot Tub. In respektvollem Abstand türmen sich die Gipfel der massiven Coast Mountains. Das Haupthaus der Lodge ist Schaltzentrale und Gourmettreff zugleich: Hier warten Bella Coola Heli Sports auf Wanderer und Heli-Skifahrer. In der Küche zaubert Carol Clarke gesunde und zugleich verführerische Menüs für die Gäste. www.tweedsmuirparklodge.com, www.bellacoolahelisports.com

Noch weiter oben im Norden, an der Grenze zu Alaska liegt das Heli-Areal von Last Frontier Heli-Skiing. Das Unternehmen, von einem Schweizer gegründet, ist seit gut 15 Jahren am Markt etabliert und heute die Nummer Drei in Kanada. Ausgangspunkt für die täglichen Tiefschneeabenteuer sind die Bell 2 Lodge im Norden während die rustikalere Ripley Creek Inn an einem Fjord im einstigen Goldgräberstädtchen Stewart liegt. www.lastfrontierheli.com

Weitere Informationen zu Anbietern unter: www.helicatcanada.com

Folgende deutsche/schweizer Reiseveranstalter bieten Heliski-Packages an: America Unlimited, Argus Reisen, Canusa, DERTour, Faszination Ski, FTI, HAGEN Alpin Tours, Knecht Reisen (CH), Meier's Weltreisen, SK Touristik, Sport-Scheck-Reisen, Stumböck Club

Catskiing: Mit der Pistenraupe in den Tiefschnee

So genannte „Snowcats“ sind im Prinzip gewöhnliche Pistenraupen, auf denen hinter dem Führerhaus eine Kabine für bis zu zwölf Passagiere montiert ist. Sie bringen die Skifahrer und Boarder in nicht erschlossenes Gelände und bieten Fahrspaß jenseits der Pisten. Catskiing ist günstiger als Heli-Skiing und wird mittlerweile nicht nur von Betreibern von Wilderness Lodges angeboten. Auch in einigen Wintersportorten British Columbias ist das „Katzenskifahren“ populär, darunter Revelstoke Mountain Resort, Red Mountain, Sun Peaks und Whistler. Nachfolgend einige Anbieter in BC: Powder Cowboy, eine Autostunde von Cranbrook entfernt (www.powdercowboy.com), Mustang Lodge in den Monashee Mountains, nahe Revelstoke (www.mustangpowder.com), Island Lake Lodge in Fernie (www.islandlakelodge.com); Baldface Snowcat Skiing in Nelson (www.baldface.net), Selkirk Wilderness Catskiing (www.selkirkwilderness.com), Monashee Powder Adventures in Chase (www.monasheepowder.com) und Retallack Alpine Adventures in New Denver (www.retallack.com)

Die folgenden deutschen/schweizer Reiseveranstalter bieten Catskiing an: Argus Reisen, Canusa, DERTour, FTI, HAGEN Alpin Tours, Meier's Weltreisen, SK Touristik, Sport-Scheck-Reisen, Stumböck Club

Coole Alternativen

Wasserstraße im Winter: Die Insidepassage

Wenn die Touristensaison vorbei ist, wird es auch auf den Wasserstraßen British Columbias ruhiger. Der ideale Zeitpunkt für eine Schiffsreise, die Raum für Begegnungen lässt - zu Wasser und zu Land. Eine der bekannteren Strecken ist die 400 Kilometer lange Inside Passage, die durch die grandiose Landschaft der Central Coast führt: vorbei an dichten Wäldern, unberührten Fjorden und langgestreckten Kanälen, die sich in glitzernde Wolkenschleier hüllen. Zwischen Port Hardy auf Vancouver Island und Prince Rupert, dem letzten großen Küstenort vor der Grenze Alaskas macht die Fähre an kleinen Inselorten wie Bella Bella, Klemtu und Ocean Falls Station; BC Ferries, die Fährgesellschaft der westkanadischen Provinz British Columbia bringt Post, Lebensmittel, Haushaltsgeräte und Neuigkeiten aus der Stadt. www.bcferries.com

Aufgewühlt: Naturphänomen Skookumchuck Narrows

In der Sprache der Chinook First Nations bedeutet skookumchuck "starkes Wasser" oder „aufgewühltes Wasser.“ Ein passender Name für die Gezeitenströmung im Skookumchuck Narrows Provincial Park, die zu Hochzeiten 18 Knoten (33 km/h) erreicht. Dann verwandelt sich die Meerenge in der Nähe von Sechelt an Vancouvers Sunshine Coast in eine Wildwasserbahn für Kajakfahrer. Ein grandioses Schauspiel, das auch vom Ufer aus nichts an Spannung und Naturgewalt verliert. Erreichbar ist der knapp 70 km nördlich von Vancouver gelegene Ort Sechelt ausschließlich per Autofähre. Vancouver, Coast & Mountains: www.vcm.bc.ca, Skookumchuck Narrows Provincial Park: www.env.gov.bc.ca/bcparks

Ein ruhiges Paddel schieben: Deep Cove

Während einer Fahrt mit dem Kajak Robben und Raben beobachten. Eins mit der Natur werden, ohne sie dabei zu stören. Weit muss sich der Reisende dafür nicht von Vancouver entfernen, insbesondere im Winter. Nur knappe 30 Minuten von der Innenstadt entfernt liegt Deep Cove, eine kleine Küstengemeinde am südlichen Rand des Indian Arm. Dieser 18 Kilometer lange Meeresarm führt durch eine atemberaubend schöne, bewaldete fjordähnliche Landschaft. Wer Interesse an einer begleiteten Tour hat, ist bei Deep Cove Canoe and Kayak gut aufgehoben. Im Winter werden jeden zweiten Sonntag von Deep Cove, Whytecliff oder Stanley Park aus Ausflüge angeboten. www.deepcovekayak.com

Stürmische Zeiten: Ideal zum Wellenreiten

British Columbia ist zweifelsohne nicht Hawaii. Aber die starken Stürme im Nordpazifik schicken in ihren Ausläufern jede Menge kraftvoller Wellen an die äußere Westküste der Provinz. Musik in den Ohren passionierter Surfer. Die Strände zwischen den Orten Tofino und Ucluelet auf Vancouver Island zählen zu den besten in BC und bieten sowohl dem Anfänger als auch dem Surfchamp die perfekte Welle. Wer einen Kurs machen möchte, ist bei den Surfschulen Surf Sister oder Bruhwiler Surf School in guten Händen. www.surfsister.com, www.bruhwilersurf.com

Wärmend im Winter: Heiße Quellen

Die Rocky Mountains sind berühmt für ihre zeitlose Schönheit: rau und erhaben. Eine Landschaft, die mit Worten nur schwer zu beschreiben ist. Wer Eis und Schnee einmal die kalte Schulter zeigen möchte, der taucht in einer der natürlichen heißen Thermalquellen ab. Radium Hot Springs im Kootenay National Park gehört zu den bekannteren Resorts, in Ainsworth Hot Springs genießen Thermalfreunde das heilende Wasser in einer hufeisenförmigen Grotte. Ganz sicher einer der besten und natürlichsten Wege dem kanadischen Winter etwas Warmes abzugewinnen. Tourism Kootenay Rockies: www.kootenayrockies.com, Radium Hot Springs: www.RadiumHotSprings.com, Ainsworth Hot Springs: www.hotnaturally.com.

Auf Sturmsuche

Long Beach Nature Tours steht unter der Leitung von Bill McIntyre, Biologe und ehemaliger Mitarbeiter des Pacific Rim National Park Reserve. Zu seinen populären Wanderungen gehört auch „A Storm Seeker's Hike“. Diese richtet sich an Sturmsuchende, die – natürlich gut und winddicht verpackt – von sicherem Beobachtungsposten aus die Naturgewalten erleben.

www.longbeachnaturetours.com

Mit allen Wassern gewaschen: Tauchen vor Victoria

In den Gewässern British Columbias herrscht das pralle Leben. Die Unterwasserwelt ist bunt, insbesondere wenn im Winter die grauen Wolken am Himmel stehen. Ein Paradies für Kaltwassertaucher, denn mit sinkenden Temperaturen steigen die Sichtweiten. Nur wenige Blocks vom Parlamentsgebäude der Provinzhauptstadt entfernt führen u.a. Kraken, farbenprächtige Seesterne, Nacktschnecken und Seegurken ein ruhiges Leben. Geführte Tauchgänge bietet das Ogden Point Dive Center: www.divevictoria.com

Eis am Stiel

Ein wenig mehr Adrenalin mag der Körper beim Klettern in gefrorenen Wasserfällen und steilen Schluchten ausstoßen. In der Nähe von Lillooet liegt einer der beliebtesten Plätze British Columbias für diese Sportart. Die in Vancouver ansässige Canada West Mountain School (CWMS) bietet regelmäßig Kurse für erfahrene Bergsteiger, aber auch Anfängern wird das „Kraxeln“ im Eis beigebracht. www.themountainschool.com

British Columbia, kurz B.C., ist die westlichste Provinz Kanadas. Sie umfasst eine Fläche von gut 947.000 Quadratkilometern, die nur wenig besiedelt ist und viel Raum für Outdoor-Aktivitäten lässt. Überall trifft man auf das reiche Erbe der Ureinwohner des Landes. B.C. besteht aus sechs einzigartigen touristischen Regionen: Vancouver Island mit zerklüfteten Küsten, Regenwald, vorgelagerten Inseln und Sandstränden – Vancouver, Coast & Mountains mit der Traumstadt Vancouver, dem Bergresort Whistler und der Sunshine Coast – Cariboo Chilcotin: Ranch-Land im Herzen der Provinz – Thompson Okanagan: der Obst- und Weingarten – Kootenay Rockies: vier National- sowie 51 Provinzparke und Naturschutzgebiete – Northern British Columbia: Anglerparadies, unendliche Weiten und Refugium für Zwei- und Vierbeiner. Im Februar 2010 fanden in Vancouver und Whistler die Olympischen und Paralympischen Winterspiele statt.

Reisende erhalten kostenfreies Informationsmaterial und weitere Auskünfte über British Columbia unter Tel. 0 18 05 - 52 62 32 (0,14 EUR / Min - max 0,42 EUR / Min aus dem Mobilfunknetz) oder via E-Mail: info@infokanada.de, im Internet: www.BritishColumbia.travel

Die Media-Website von British Columbia erreichen Sie direkt unter: www.BritishColumbia.travel/travelmedia

British Columbia auf Youtube: www.youtube.com/tourismbc

September 2011

Pressekontakt: Eva Brucklacher
Tel. 0 61 02 - 202 993, Notfall: 0177-43 08 413
Eva@MSi-Germany.de, MSi-Germany@t-online.de